



Lübeckes Kreisläufer Frank Loke ist hier nur durch ein Foul von der Friesenheimer Abwehr zu stoppen. Foto: Stefan Pollex

## Überzeugender Lübbecker Auftritt

Handball-Bundesligist gewinnt Partie bei TSG Friesenheim / Früh die Entscheidung geschafft

**Ludwigshafen (pla/wib).** Handball-Bundesligist TuS N-Lübecke unternahm gestern Abend einen ganz wichtigen Schritt, um sich von der akut gefährdeten Abstiegsregion abzusetzen.

Bei der TSG Friesenheim gelang den Schützlingen Markus Baus nach einem über weite Strecken sehr konzentrierten Auftritt mit einem 34:26 (17:13) der vierte Auswärtssieg

der laufenden Serie, der vor dem bevorstehenden Heimspiel gegen den TBV Lemgo am kommenden Mittwoch für große Erleichterung bei den Rothemden sorgt.

Die Lübbecker zeigten sich von der langen Anreise völlig unbeeindruckt. Sie legten während der gesamten ersten Hälfte eine Führung vor, obwohl sie zunächst in der Abwehr Probleme mit dem geschickt einlaufenden Rechtsaußen Veta hatten. Beim 11:14 (25.)

durch den sehr stark auftrumpfenden Spielführer Thorir Olafsson war erstmals ein Drei-Tore-Vorsprung beim Aufsteiger erreicht. Bis zur Pause legten Kristian Svensson und Tim Remer sogar die wichtigen Treffer zur 17:13-Führung nach.

Nach dem Seitenwechsel hatte der TuS N-Lübecke dann seine beste Phase, als man sich vorentscheidend vom 16:20 auf 16:25 (41.) absetzen konnte. Die TSG Friesenheim

versuchte es anschließend mit einer offensiveren Deckungsvariante, doch der weiterhin konzentriert arbeitende TuS N-Lübecke ließ sich nicht mehr aus der Erfolgsspur bringen und hatte immer die passenden Antworten parat.

Spätestens nach dem Tor zum 21:31 durch Kreisläufer Mattias Gustafsson (53.) war die Begegnung entschieden und der TuS N-Lübecke konnte den vierten Auswärtssieg bejubeln.

### BUNDESLIGA

#### TSG Friesenheim – N-Lübecke 26:34 (13:17).

**TSG Friesenheim:** Bozic, ab 18. Klier; Grimm (2), Kogut (1), Bozovic, Dietrich (1), Pevnov (3), Matschke (4/3), Ancsin (4), Becker (1), Dissinger (1), Veta (8), Brandt (1).

**TuS N-Lübecke:** Blazicko, Putera; Gustafsson (2), Loke (3), Siodmiak, Hansen, K. Svensson (5), Tluczynski, Olafsson (12/6), Just (2), D. Svensson, Niemeier (5), Alvanos, Remer (5).

**Zuschauer:** Damian /Wenz (Bingen/ Mainz).

**Schiedsrichter:** 2100.

**Zeitstrafen:** 8:8 Minuten. Pevnov (18. und 48.), Dissinger (33.), Dietrich (44.) - K. Svensson (19.), Gustafsson (30.), D. Svensson (37.), Siodmiak (46.)

**Siebenmeter:** 5/3 : 6/6. Blazicko hält beim 10:11 (23.) gegen Grimm, Putera beim 19:27 (46.) gegen Matschke.

**Torfolge:** 0:2, 2:2, 2:3, 3:3, 3:5 (9.), 5:5, 5:7 (14.), 6:7, 6:8, 7:8, 7:9, 8:9, 8:10, 9:10, 9:11 (18.), 10:11, 10:12 (24.), 11:12, 11:14 (25.),

12:14, 12:15, 13:15, 13:17 – 14:17, 14:19 (33.), 15:19, 15:20, 16:20 (35.), 16:25 (41.), 18:25, 18:26 (45.), 19:26, 19:27, 20:27, 20:29 (50.), 21:29, 21:31, 24:31, 24:32, 25:32, 25:33, 26:33, 26:34. k

#### Männer, Bundesliga

TSG Lu.-Friesenheim - TuS N-Lübecke 26:34

1. HSV Hamburg	26	845:672	49:3
2. THW Kiel	26	845:644	43:9
3. Füchse Berlin	27	752:697	41:13
4. Rhein-Neckar Löwen	25	807:713	39:11
5. FA Göppingen	27	753:702	39:15
6. Flensburg/Handewitt	26	806:716	35:17
7. SC Magdeburg	26	784:731	32:20
8. VfL Gummersbach	27	796:766	30:24
9. TBV Lemgo	25	713:686	27:23
10. TV Großwallstadt	27	713:738	26:28
11. HSG Wetzlar	26	663:748	20:32
12. TuS N-Lübecke	25	698:721	17:33
13. Balingen-Weilstetten	26	696:788	16:36
14. MT Melsungen	27	703:799	15:39
15. HSG Ahlen-Hamm	26	697:788	11:41
16. TSG Lu.-Friesenheim	26	719:818	11:41
17. TSV Hannover-Burgdorf	26	685:797	11:41
18. DHC Rheinland	26	631:782	8:44

## Nordhemmern steigt in Kreisliga A auf

Schießen: Minderheide erreicht Relegation

**Minden (htj)** Nach einem 5:0-Sieg gegen Häverstädt II, dem Tabellenletzten der Kreisliga B im Schützenkreis Minden, stehen die Schützen aus Nordhemmern mit Jürgen Schweppe, Stefan Kruse, Christian Thielking, Thorsten Finke, Reinhard Schnittker, Bernd Rohlfing und Viktor Moser als Aufsteiger in die Kreisliga A fest.

Im Gesamtergebnis haben die Nordhemmeraner 20:10 Einzelpunkte und 10:2 Mannschaftspunkte. Durch einen 3:2 Sieg über den Schützenverein „Zentrum“ Stemmer wahrten die Mannen aus Minderheide die Aufstiegschance der Relegation. Als Tabellenzweiter mit 20:10 Einzelpunkten und 8:4 Mannschaftspunkten werden sie nun gegen den Tabellenvorletzten der Kreisliga A antreten müssen.

Mit einem ausgeglichenen

Punktekonto vom 6:6 bleiben die Stemmer „Zentrum“ Schützen Tabellendritter.

Die besten Einzelschützen dieser Runde sind Christian Thielking ( 372 / Nordhemmern), Christian Schuka (370 / Minderheide) und Dennis Meier ( 368 / „Zentrum“ Stemmer).

Die Paarungen:

**Nordhemmern - Häverstädt II 5:0:** Jürgen Schweppe 364 - Manuela Koch 338, Stefan Kruse 365 - Maike Viermann 341, Christian Thielking 372 - Franziska Lange 313, Thorsten Finke 349 - Guido Lange 304, Reinhard Schnittker 334 - Katja Hensel 301.

**„Zentrum“ Stemmer - Minderheide 2:3:** Dennis Meier 368 - Christian Schuka, 370 Cord Meyer 367 - Marc Fledermann 358, Detlev Meisolle 358 - Axel Gieseking 365, Cord Röthemeier 356 - Dirk Novak 360 Klaus Röthemeier 331 - Andre Winterberg 327.



Die erfolgreichen Mindener Badmintonspieler (von links) Oliver Imort, Marian Maynert, Katrin Beining, Karl Philip Sommer, Eva-Marie Lodemann und Olaf Meißner. Foto: pr

## Mit weißer Weste in Bezirksklasse

Zweite Mannschaft des Mindener Badminton-Clubs aufgestiegen

**Minden (mt).** Nachdem die Zweitvertretung des Badminton-Clubs Minden den angestrebten Aufstieg im vergangenen Jahr noch knapp verpasst hatte, gelang in der laufenden Spielzeit der ersehnte Sprung in die Bezirksklasse.

Die überzeugenden Auftritte mit 14 Siegen aus 14 Spielen dürften aber auch die Spieler selbst in dieser Form nicht erwartet haben, denn es gingen insgesamt lediglich zehn mager

re Spiele an die Gegner.

Zu Beginn der Serie setzte sich das Team aus Eva-Marie Lodemann, Katrin Beining sowie Karl Philip Sommer, Marian Maynert, Julian Roefs und Christian Baier zusammen. Die beiden letztgenannten schieden leider schon frühzeitig mit schweren Verletzungen aus und musste fortan ersetzt werden. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle Olaf Meißner, Thomas Vogler und Oliver Imort, welche mehr oder weniger freiwillig nun in den meisten Fällen als Ersatzkräfte her

halten mussten und ihre Aufgaben erstklassig meisterten, sodass es trotz Verletzten keine Qualitätseinbußen zu vermelden gab.

Im Verlauf der Saison kamen außerdem zum Einsatz: Ina Bulmahn, Kai Schulz, Helmut Lück und Klaus-Dieter Kees. Interessierte- und ambitionierte Badmintonfreunde sind eingeladen, einmal bei einem Trainingsabend (Montags 19 bis 22 Uhr Kreissporthalle II; Freitags 19:30 bis 22 Uhr im Ratsgymnasium) aufzuschlagen.

## Bessel-Ruderer in London gefordert

Männer-Achter nimmt wieder am Head-Of-The River-Race teil

**Minden (knot).** Nachdem am vergangenen Wochenende der Achter der Universität Oxford das klassische „Boat Race“ gegen den ewigen Konkurrenten aus Cambridge deutlich für sich entscheiden konnte, versucht sich der Männer-Achter des Bessel-Ruder-Clubs an diesem Wochenende ebenfalls auf der Themse.

Auf dem traditionsreichen Championship Course zwischen den Londoner Stadtteilen Mortlake und Putney findet das 86. Head of the River

Race über die Distanz von 4,25 englischen Meilen (6,8 km) statt.

„Dabei handelt es sich um die größte Achterregatta der Welt. Insgesamt 420 Achter werden im Zehn-Sekunden-Rhythmus auf die Strecke geschickt. Die Strecke ist identisch mit der des „Boat Race“, nur wird in die entgegengesetzte Richtung gefahren.“ so Alexander Pischke, Geschäftsführer des Bessel-Ruder-Clubs und seit Jahren erfahrener Delegationsleiter der Mindener Teams in London. Für den Bessel-Ruder-Club gehen mit Startnummer 244 in diesem

Jahr Patrick Amrhein, Daniel Bredemeier, Ralf Hähnel, Johannes Ahnefeld, Andreas Lintz, Dr. Martin Ahnefeld, Michael Krüger, Christoph Knost und Steuerfrau Ann-Christin Meier an den Start.

Crew-Mitglied Patrick Amrhein ließ sich vor der Abreise bereits in die Karten schauen: „Wir sind dieses Jahr zwar eine fast komplett neue Truppe im Vergleich zum Vorjahr, doch die bisherigen Trainingseinheiten haben uns auf jeden Fall vorangebracht!“ Das Rennen wird am Samstag um 17 Uhr Ortszeit gestartet.

[www.besselrc.de](http://www.besselrc.de)



Ein imposantes Bild geben die Ruder-Achter in der Startzone vor dem Head-Of-The-River-Race ab. Foto: Pischke